

2803/J XX.GP

der Abgeordneten AUER, FREUND, SCHUSTER
und Kollegen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die Frage der nationalen Koordinierung des Faserpflanzenanbaues in
Österreich.

Hinsichtlich des Anbaues sowie der Förderung, der Verarbeitung und des Marketing von Faserpflanzen als nachwachsendem Rohstoff, stellen sich eine Vielzahl von Fragen. Vom Anbau von Faserpflanzen und den aus diesen hergestellten bzw. herstellbaren Produkten bis hin zur Berücksichtigung der Notwendigkeit, strategische Forschungsschwerpunkte für erneuerbare Rohstoffe zu setzen, gilt es, die richtigen Schritte zu setzen. Im Hinblick auf zukünftige Markterfolge sollten diese Fragen schon jetzt behandelt werden, damit österreichische Firmen Innovationsvorsprünge auf zukünftigen Hoffnungsmärkten nutzen können und sich für die Anbauer von nachwachsenden Rohstoffen wirtschaftliche Zukunftsperspektiven erarbeiten lassen.

Im Bereich der Faserpflanzenproduktion um drogenfreien (ohne THC) Hanf sowie Faserlein laufen derzeit mehrere Projekte und Einzelinitiativen in verschiedenen Bundesländern. Es gab in den letzten Jahren auch Bestrebungen seitens großer Autohersteller, Faserverbundstoffe für den Fahrzeugbau einzusetzen. Der Einsatz organischer Faserstoffe in der Kunststofftechnik wäre aus Gründen der Nachhaltigkeit sinnvoll. Eine nationale Koordinierung der vielen begrüßenswerten Kleinprojekte scheint notwendig, um jenen Erfolg zu erreichen, der nur auf der Grundlage gezielter methodischer Forschungsarbeit, die sich an den praktischen Erfordernissen orientieren muß, möglich ist.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft folgende
Anfrage

1) Welche Forschungsk Kooperationen mit der EU gibt es derzeit auf diesem Gebiet?

2) Findet eine Koordination von Forschungsprojekten statt?

Wenn ja, mit welchen Instituten gibt es solche Zusammenarbeiten?

Welche Stellen fungieren als Koordinationsstelle?

Wenn nein, welche Stellen kämen als Koordinationsstellen in Frage?

3) Wie werden derzeit Faserprojekte gefördert?

4) Gibt es Informationen über konkrete Forschungsprojekte von Autoherstellern bzw. Autozulieferern in Österreich, die sich mit dem Einsatz organischer Faserstoffe in der Fahrzeugtechnik beschäftigen?

5) Gibt es eine Koordinierung bzw. eine Unterstützung diverser kleinerer Projekte, insbesondere was Fragen des Marketing-Mix angeht?

6) Wie schätzen Sie die Marktchancen einer österreichischen Faserproduktion aus der Landwirtschaft ein und welche Möglichkeiten bestehen, innovative Projekte zur Marktreife zu führen?